

**Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ am Montag, den 09.03.2026 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen**

**Anwesende:** Gesine Becker, Thomas Bendlin, Derya Keyßler, Christin Loroff, Ulf Nummensen, Kubilay Pezük, Katja Tuma

**Fehlend:** Roman Fabian (e)

**Sitzungsleitung und Protokoll:** Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

**Gäste:** Frau Dr. Kreis (Senator für Kinder und Bildung/SKB), Vertreter: innen der antragstellenden Einrichtungen und Vereine

#### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

(Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

#### **TOP 2: Ganztagsförderungsgesetz: Geplante Umsetzungen zum Schuljahresbeginn 2026/27 für die Grundschulstandorte in Arsten und Habenhausen**

**dazu: Vertreterin des Senators für Kinder und Bildung/SKB**

**Frau Dr. Kreis** stellt den aktuellen Sachstand sowie die im Stadtteil geplanten Umsetzungen anhand einer Präsentation (Anlage 1) vor. Danach ergebe sich der gesetzliche Anspruch auf ganztägige Förderung aus dem Sozialgesetzbuch (SGB) XIII, das „für Kinder im schulpflichtigen Alter die Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebots in Tageseinrichtungen“ fordere. Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 sei dies stufenweise für alle Kinder im Grundschulalter vorzusehen - zunächst für die erste Klassenstufe, bis 2029/30 dann aufwachsend bis zur vierten Klassenstufe (Angebot von 8 Stunden an 5 Wochentagen, auch in den Ferien bis max. 4 Wochen). Dieser Anspruch könne erfüllt werden durch Angebote in Tageseinrichtungen (Hort) oder offene und gebundene Ganztagschulen. Der Anspruch an sich richte sich gegen die Kommune, nicht gegen eine einzelne Schule und es bestehe kein Rechtsanspruch auf eine kostenlose Betreuung.

Im Zuge der Anmeldung für die 1. Klasse sei seitens der Behörde jeweils abgefragt worden, ob Interesse an einer Ganztagsbetreuung bestehe. Dies habe aber offenbar zu einigen Irritationen geführt, da im Falle eines entsprechenden Interesses anschließend eine eigenständige Anmeldung im Hort durch die Eltern erfolgen müsse, was aber wohl nicht in allen Fällen erfolgt sei. Daher sei zunächst die Frist zur Hort-Anmeldung verlängert werden. Somit könne auch zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verlässliche Auskunft zur tatsächlichen Nachfrage in den Grundschulen Habenhausen und Arsten gegeben werden. Die Grundschule Carl-Katz-Straße sei in der Betrachtung hier zunächst außen vor geblieben, da die Ganztagsnachfrage in ersten Erhebungen sehr gering ausgefallen sei und im Bedarfsfall eine Umorientierung auf die Stichnathstraße oder die Alfred-Faust-Straße aufgrund der räumlichen Nähe relativ einfach darzustellen sei.

Für die Grundschulen Arsten (Korbhauser Weg) und Habenhausen gebe es hinsichtlich der Hortbetreuung assoziierte Kitas. Für die Schule Arsten sei dies das Kinderhaus Annemarie Mevissen mit 28 zur Verfügung stehenden Hortplätzen, für die Schule Habenhausen das KuFZ Engelkestraße mit 40 Hortplätzen. Dazu komme noch ein pädagogischer Mittagstisch in der Schule Habenhausen mit insgesamt 60 Plätzen.

Die Eltern melden ihre Kinder wie gewohnt für einen Hortplatz an. Kinder der ersten Klassen ohne Platz in einer Gesamtschule würden dann vorrangig einen Hortplatz erhalten.

Am 13.03.2026 seien zudem Gespräche mit den beiden Schulen hinsichtlich der Perspektiven für einen Übergang in den Ganztagsbetrieb vorgesehen. An diesen beiden Standorten verhindere insbesondere die räumliche Situation (fehlende und aktuell nicht darstellbare Mensa) bislang eine Umwandlung. In diesem Zusammenhang werde aktuell auch geprüft, ob über sogenannte LuKIFG (Länder- und Kommunalinfrastrukturfinanzierungsgesetz) - Mittel kurzfristige Maßnahmen finanziert werden könnten.

In der anschließenden Diskussion fragt **Frau Loroff** nach den Öffnungszeiten des Mittagstisches und der zeitlichen Koordination Schul- und Hortanmeldung. In diesem Zusammenhang stelle sich die Frage, welche alternativen Möglichkeiten Eltern hätten, die bei der Vergabe keinen Hortplatz bekämen.

**Frau Dr. Kreis** erläutert, dass zeitlich zunächst die Schulanmeldung erfolge. Damit bestünde für die Eltern dann Klarheit, ob eine Hortanmeldung erforderlich sei. Ob für das kommende Schuljahr alle Eltern, die einen Hortplatz benötigen, auch einen bekommen haben, werde ein in Kürze stattfindendes Gespräch mit der zuständigen Kollegin aus diesem Bereich zeigen. Anschließend gäbe es im Bedarfsfall die Möglichkeit der schulischen Nachsteuerung. Der pädagogische Mittagstisch sei Mo-Fr jeweils bis 14.45 Uhr geöffnet.

**Herr Nummensen** möchte wissen, welche Kosten im Rahmen der Hortbetreuung anfallen und welche Inhalte in diesem Rahmen vermittelt werden.

**Herr Pezük** fragt, welche Auswahlkriterien bei der Hortplatzvergabe maßgeblich seien, ob es die Möglichkeit gebe, im Rahmen der Ganztagsbetreuung schulische Inhalte zu vermitteln, um auf diesem Wege die Bildungschancen der teilnehmenden Kinder zu verbessern und ob mit Blick auf die Ganztags Herausforderungen der kommenden Jahre bereits Maßnahmen zur Beseitigung des aktuell bestehenden Fachkräftemangels eingeleitet worden seien.

**Frau Dr. Kreis** führt aus, dass die Kosten für die Hortbetreuung aktuell bei maximal 270 € plus 45 € (geringe Erhöhung für den 01.08.2026 angekündigt) für den Mittagstisch lägen. Diese seien allerdings einkommensgestaffelt, so dass sie auch geringer ausfallen könnten. Der Anspruch an die Hortbetreuung sei in jedem Falle auch inhaltlich qualitativer und somit einer, der bewusst über die reine Beaufsichtigung hinausgehen solle. Was den Fachkräftemangel angehe, sei aktuell im Ressort zu vernehmen, dass bereits eine Reihe von Maßnahmen der Gegensteuerung liefen. Dazu gehöre auch, dass bei Schulen, die in den Ganztage wechselten, die jeweils assoziierten Kitas schließen würden und das beteiligte Personal, so es sich denn einen Wechsel in den schulischen Bereich vorstellen könne, hier für Entlastung sorgen könnte. Die Auswahlkriterien fußten auf dem Aufnahmeortsgesetz und könnten dort eingesehen werden – Härtefallregelungen und Berufstätigkeit würden dabei allerdings eine gewichtige Rolle spielen.

**Frau Keyßler** fragt, wie viele Kinder für das kommende Schuljahr konkret keinen Ganztagsplatz in Obervieland bekommen haben. Zudem sei es ihres Wissens so, dass die bereits angesprochenen LuKIFG-Mittel ausschließlich für investive und nicht für konsumtive Maßnahmen eingesetzt werden könnten. In diesem Zusammenhang stelle sich dann die Frage, welche investiven Maßnahmen hier dann in Frage kämen. Auch sei ihr bekannt geworden, dass die Kommunikation zwischen Eltern, Schulen und Ressort von vielen Eltern als unzureichend empfunden werde.

**Frau Dr. Kreis** erklärt, die genauen Zahlen lägen ihr aktuell nicht vor, sie könne sie aber im Anschluss an die Sitzung nachreichen. Der letzte Stand sei aber gewesen, dass zum jetzigen Zeitpunkt lediglich 3-5 Kinder noch unversorgt gewesen seien. Hinsichtlich der LuKIFG-Mittel sei angedacht, möglicherweise Küchenzeilen, Aufzüge oder eine Machbarkeitsstudie für eine Campus-Lösung in Habenhausen aus diesen Mitteln zu finanzieren. Dem Ressort sei durchaus bewusst, dass die aktuelle Kommunikation mit allen Beteiligten ausbaufähig sei und es werde auch intensiv an einer Verbesserung auf diesem Feld gearbeitet.

**Herr Bendlin** stellt fest, aus dem heutigen Austausch sei aus seiner Sicht nicht herauszuhören, dass der Ganztage in Arsten und Habenhausen konzeptionell angegangen werde. Stattdessen verbleibe es offenbar bei einem Angebot für ein Mittagessen und der anschließenden Betreuung im Hort. Er frage sich daher, ob denn die Schulen bereits Konzepte für den Ganztage entwickelt hätten.

**Frau Dr. Kreis** erklärt, dass alle Schulen, die am Ganzttag teilnehmen, ein entsprechendes Konzept vorlegen müssten. Dies müsse auch bereits vor Umstellung auf den Ganzttag vorhanden sein. Für Arsten und Habenhausen sei diese Umstellung allerdings derzeit noch nicht absehbar.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die Ausführungen und nehmen diese zur Kenntnis.

### **TOP 3: Reinigung der Schulbibliothek am Gymnasium Links der Weser (Antrag Elternsprecher: innen Gymnasium Links der Weser)**

Der **Sitzungsleiter** berichtet, es liege ein Antrag der Elternsprecher: innen des Gymnasiums Links der Weser an den Beirat auf Unterstützung zur Durchführung einer Grundreinigung der Schulbibliothek und anschließender Übernahme in einen regulären Reinigungsplan vor.

Zwischenzeitlich hatten sich auch die Schulleitung und das Bürgerhaus Obervieland mit einem gemeinsamen Schreiben an das Bildungsressort, das Kulturressort und das Finanzressort mit der Bitte um Unterstützung gewandt.

**Herr Markus** (Geschäftsführer Bürgerhaus Obervieland) teilt dazu mit, dass sich vor dem genannten Hintergrund nun eine Lösung abzeichne. Die Senatskanzlei habe sich bereit erklärt, die notwendige Grundreinigung aus dem sogenannten Innovationstopf zu finanzieren, anschließend solle dann eine Übernahme in den regulären Reinigungsplan der Schule erfolgen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen konstruktiven Lösungsansatz ausdrücklich und nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

### **TOP 4: Aufstellung einer Skulptur (Kunst im öffentlichen Raum) in der Okeler Straße (Beschlussfassung)**

Der **Sitzungsleiter** berichtet, am 15.01.2026 habe ein Ortstermin in der Okeler Straße stattgefunden, an dem unter anderem Vertreter: innen des Umweltbetriebes, des Kulturressorts, der Anlieger und des Stifters teilgenommen haben. Im Ergebnis konnte sich die Runde übereinstimmend auf einen Wiesenstandort einigen, der in guter Sichtachse zur Straßeneinfahrt vom Piependamm liege. Der Stifter habe darüber hinaus zugesagt, die Kosten für das Umsetzen der Skulptur in voller Höhe tragen zu wollen.

**Beschluss:** Der Beirat Obervieland stimmt der Aufstellung der Skulptur (Erdbeerfrau) in der Okeler Straße zu. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

### **TOP 5: Globalmittelanträge**

- a) **Wassersportverein „Hanse-Kogge“, Osterfeuer 2026, Antragssumme: 1.300,00 €**

**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.300,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

- b) **Bürgerhaus Obervieland, Kreative Ferien im Bürgerhaus Obervieland, Antragssumme: 3.500,00 €**

**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 3.500,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

- c) **Kinder- und Jugendfarm, Ferienprogramme 2026, Antragssumme: 3.300,00 €**

**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 3.300,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

- d) **ATSV Habenhausen, Anschaffung Airtrack, Antragssumme: 2.535,00 €**

**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.535,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

- e) **ATSV Habenhausen, Ostereiersuche am Ostermontag, Antragssumme: 430,00 €**  
**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 430,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)
- f) **Bürgerhaus Obervieland, Kattenturmer: innen on Tour, Antragssumme: 1.500,00 €**  
**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.500,00 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)
- g) **Habenhauser FV, Pfingst-Cup 2026, Antragssumme: 1.958,82 €**  
**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.958,82 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)
- h) **DRK Aktiv-Treff, Ferienprogramme 2026, Antragssumme: 5.040,88 €**  
**Beschluss:** Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 5.040,88 € aus den Globalmitteln des Haushaltsjahres 2026 zu gewähren. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

**TOP 5: Verschiedenes ./.**

Sitzungsleitung und Protokoll  
gez. Radolla

Ausschusssprecherin  
gez. Tuma

# FACHAUSSCHUSS „BILDUNG, JUGEND, KULTUR UND SPORT“ DES BEIRATES OBERVIELAND

TOP 2: Ganztagsförderungsgesetz: Geplante Umsetzungen zum Schuljahresbeginn 2026/27 für die Grundschulstandorte in Arsten und Habenhausen



Freie  
Hansestadt  
Bremen

DER SENATOR FÜR KINDER UND BILDUNG

16.03.2026

# Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung (GaFöG)

- Anspruch auf ganztägige Förderung für Kinder im Grundschulalter
  - Geregelt in § 24 Abs. 4 SGB VIII
  - SGB VIII regelt die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland
  - „Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten.“
- Ab 08/2026 stufenweise für alle Kinder im Grundschulalter
  - Zunächst für erste Klassenstufe
  - Bis 2029/30 aufwachsend

# Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung (GaFöG)

- Betreuungsumfang: Angebot von acht Stunden an fünf Tagen (inkl. Unterricht)
- Auch in den Ferien – bis auf max. vier Wochen –
- Kann erfüllt werden in
  - Angeboten in Tageseinrichtungen gem. § 22 SGB VIII
  - Offenen und gebundenen Ganztagschulen
- Anspruch richtet sich gegen die Kommune, nicht gegen eine einzelne Schule
- Kein Rechtsanspruch auf kostenlose Betreuung

# Schuljahr 2026/27

Schule	Form	SuS	SuS Ganztags
Schule Arsten	vGS	187	-
AWO Kinderhaus Annemarie Mevissen	Hort		28
Schule am Bunnsackerweg	vGS	245	60 (päd. Mittagstisch)
KuFZ Engelkestraße	Hort		40

Stand 26.02.26

# Vergabe von Hortplätzen


- Für einen Hortplatz melden Eltern wie gewohnt ihre Kinder jedes Jahr an.
- Die Vergabe von Hortplätzen ist im BremAOG geregelt.
- Kinder der ersten Klasse ohne Platz in einer Ganztagschule erhalten vorrangig einen Hortplatz.
- Die restlichen Plätze werden nach den Auswahlkriterien ( § 6 BremAOG) vergeben.

- Gespräche am 13.03. mit Schule Arsten und Schule am Bunnsackerweg zum Thema Ganzttag
- Gespräch mit Kinder- und Jugendfarm
- Langfristig Umwandlung der Schulen in offene Ganzttagsschulen möglich?
  - Wie hoch ist der Betreuungsbedarf?
  - Wie sind die räumlichen Voraussetzungen?

# Kontakt

Freie Hansestadt Bremen  
Der Senator für Kinder und Bildung  
Referat 20 – Bildungschancen und schulische Vielfalt  
Dr. Ramona Kreis  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

 [ramona.kreis@bildung.bremen.de](mailto:ramona.kreis@bildung.bremen.de) / [ganztag@bildung.bremen.de](mailto:ganztag@bildung.bremen.de)

 0421 361 14630